

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

18. - 23. Februar 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

F E B R

- 18 Der Wind ist gut. Engl. geschrieben. Dinst.
Es unsern Tisch ging ein. Wind sich vorüber
- 19 Der Wind ist schwach und variable. Engl. ge-
schrieben. Am 5. Ufr sahen wir ein
kleines Kerguelen, so konnte auch nicht
mehr. Am Abend waren wir noch
von der Linie 9. Fünftel Meilen v. im V. d. H.
20. Laut nach 10. Ufr fuhr pasteten wir glück-
lich die Linie. Aufstellte sich ein guter Wind
vom Lande an. . . Englich geschrieben. +
21. Der Wind ist sehr gut. Engl. geschrieben.
- 22 Der Wind hat etwas nachgelassen. Zehn
Slaven, die nach Cabo gesandt wurden, waren
das Nacht in der Capt. Cabin untergebracht wor-
den, die wegen der Liebe ausgehindert
und auf dieselbe manier sehr abgemindert
wurden. Hier war ein ungestörter (Christ
von der Mission aus H. Broghmans Saizt,
der andere aber ein Catholic aus Nagapatnam.
23. Der Wind ist gemäßigt. Am 2. Ufr
sahen wir einen Kerguelen. Engl. geschrieben.